Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift

Von dem teufel verdampt Von den
ertzten sugerüft vnd vergibst im
all sein sünd vnd tett im auf dem
himelreich. Nu ler lieber herr deinen
diener all prüchleich wart all spöt-
leich gepaert vnd alles vermichte
vestichleich Durich dich leiden vnd
all mein widerpruchen vnmichleichn
gen dir entschuldigen dich gemut-
losew miltichait ich pewt heut dei-
nem vnschuldigem tod für die
augen des himlischen vater für
mein verschultes leben ich herr
triff zw dir mit dem schuher: de
denkch mein in deinem reich vn der
dampf mich nicht vmb mein missat sünd
vergib mir all mein sünd vn tue min-
auf dein himlisch pant die Thartter
herr an der sünd wurd du von
allen menschen gelassen dein freut
seten sich dein verzigen du stuend